

Werk

Titel: Astronomische Mittheilungen

Ort: Braunschweig

Jahr: 1896

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0011 | LOG_0879

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

die Verf. als neue Arten betrachtet. 47 Arten sind in Schlesien überhaupt noch nicht gefunden worden. Im grossen Koppenteich wurden 27 Arten (darunter 6 im Plankton), im kleinen Koppenteich 40 Arten (13 im Plankton) festgestellt. 7 Arten sind solche, die man sonst nur im hohen Norden antrifft. Das Vorkommen derartiger Species in unseren Gebirgen könnte mit der früheren Eisbedeckung des Landes zusammenhängen. (Forschungsberichte aus der Biologischen Station zu Plön. 1896, Theil IV, S. 88.)

Zur Algenflora des Plöner Seengebietes hat Herr Lemmermann (ebenda S. 134) einen zweiten Beitrag geliefert (vgl. Rdsch. X, 308). Durch die neuen Funde steigt die Zahl der Plöner Algen auf 345. Darunter finden sich 6 neue Arten. Von Wasserbecken der Umgegend des Plöner Sees, die Verf. in das Bereich seiner Untersuchungen einbezogen hat, ist als biologisch besonders interessant der grosse Waterneverstorfer Binnensee zu erwähnen, der früher einen Theil der Ostsee bildete und auch jetzt noch einen ziemlich bedeutenden Salzgehalt aufweist. Hier fand sich neben Meeressalgen auch die Süswasser-alge *Pleurocladia lacustris*.

In einer dritten Arbeit behandelt Verf. die Planktonalgen des Müggelsees bei Berlin. Die Hauptmasse der Planktonalgen scheinen in diesem See die Bacillariaceen zu bilden. Aus anderen Gruppen wurden (wenigstens im Jahre 1894) nur 28 Arten festgestellt, während ihre Zahl im grossen Plöner See 57 beträgt. (Zeitschrift für Fischerei und deren Hilfswissenschaften. 1896. Heft 2 bis 4.) F. M.

Der ausserordentliche Professor für Gährungschmie, Dr. Lintner an der technischen Hochschule München, ist zum ordentlichen Professor ernannt worden.

Der durch seine hydrographischen Arbeiten bekannte Admiral, Sir G. H. Richards, ist am 16. November, 76 Jahre alt, gestorben.

Bei der Redaction eingegangene Schriften:
Edelsteinkunde von Prof. Max Bauer (Lief. 10 u. 11) (Schluss) (Leipzig 1896, Tauchnitz). — Die Accumulatoren von Prof. Dr. K. Elbs (Leipzig 1896, Barth). — Ueber die Bodentemperatur in Mustiala von Theodor Homén (Berlin 1896, Mayer & Müller). — J. C. Poggen-dorffs Biograph.-Literar. Handwörterbuch von Dr. B. W. Feddersen und Prof. v. Oettingen. Lief. 3. 4 (Leipzig 1896, Barth). — Die Weisheit von der Weltkraft von Dr. Ferd. Maack (Leipzig, O. Weber). — Nansens Nordpolfahrt 1893 bis 1896 (Karte). — Geologisches über Salpeterbildung von Dr. A. Plagemann (Hamburg 1896, Seitz). — Festschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich. I. u. II. Theil (Zürich 1896, Zürcher & Furrer). — Die Fortschritte der Physik im Jahre 1895. I. Abth. von Richard Börsenstein (Braunschweig 1896, Friedr. Vieweg & Sohn). — Die Sonnenwärme-Theorie von Moritz Schnitzer (Reichenberg). — On certain problems of Vertebrate Embryology bei Dr. John Beard (Jena 1896, Fischer). — Die Morphologie und Physiologie des pflanzlichen Zellkerns von Prof. A. Zimmermann (Jena 1896, Fischer). — Die Bedingungen der Fortpflanzung bei einigen Algen und Pilzen von Prof. G. Klebs (Jena 1896, Fischer). — Das Pigmentverfahren und die Heliogravure von Prof. Dr. J. M. Eder (Halle 1896, Knapp). — Jahrbuch d. königl. sächs. meteor. Instituts 1895. II. Abth. von Prof. Dr. P. Schreiber (Chemnitz 1896). — Kurzes Lehrbuch der organischen Chemie von Prof. A. Bernthsen. 6. Aufl. von Prof. Buchner (Braunschweig 1896, Friedr. Vieweg & Sohn). — Quelques observations sur les muscles peauciers du crane et de la face par Theoph. Chudzinski (Paris 1896, Masson). — Ostwalds Klassiker der exacten Wissensch. Nr. 76: Theorie der doppelten Strahlenbrechung von F. E. Neumann. Nr. 79: Zwei hydrodynamische Abhandlungen von H. Helmholtz (Leipzig, Engelmann). — Jugendbriefe Alexander von Humboldts an Wilhelm Gabriel

Wegener von Alb. Leitzmann (Leipzig 1896, Göschen). — Grundriss der Wärme von R. T. Glazebrook, deutsch von Dr. O. Schönrock (Berlin 1896, S. Calvary). — Die Principien der Wärmelehre von Prof. E. Mach (Leipzig 1896, Barth). — Auslese und Kampf ums Dasein von Dr. L. Wilser (S.-A.). — Beiträge zur Theorie der elektrischen Entladungen in Gasen von O. Lehmann (S.-A.). — Quantitative Bestimmungen der complementären Spectralfarben von Prof. A. König (S.-A.). — Adress to the Chemical Society by Ludwig Mond (Br. Ass. A. S.). — Zur neueren Geschichte der Entwicklungstheorie in Deutschland von E. Wasmann S. J. (S.-A.). — Alkoholfreunde in der Thierwelt von H. Reeker (S.-A.). — Magnetische Beobachtungen im westl. Schleswig-Holstein von A. Schück (S.-A.). — Der Jacobstah von A. Schück (S.-A.). — Ueber ein neues photographisches Photometrirverfahren von Dr. H. Th. Simon (S.-A.). — Ueber Pappel als Blitzableiter von Dr. Cl. Hess (S.-A.). — Die Chemie des Cyanidverfahrens von G. Bodländer (S.-A.). — Einige seltene Fossilien des Senckenbergischen Museums von Prof. Kinkel (S.-A.). — Sviluppo postembrionale degli organi genitali accessori nella femmina del B. mori di E. Verson ed E. Bisson (S.-A.). — Ein neues Reise-Barometer von Axel Karmer (S.-A.). — The Monist. Vol. 6, Nr. 4 (Chicago). — Bericht über die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a./M. 1896 (Frankfurt a./M. Knauer).

Astronomische Mittheilungen.

Von den interessanteren und in unseren Gegenden bequem zu beobachtenden Veränderlichen vom Miratypus werden folgende im Januar 1897 ihr Helligkeitsmaximum erreichen:

Tag	Stern	Gr.	AR	Decl.	Periode
2. Jan.	R Andromedae .	7.	0h 18,8m	+ 38° 1'	411 Tage
9. "	R Piscium . . .	8.	1 25,5	+ 2 22	344 "
14. "	R T Cygni . . .	7.	19 40,8	+ 48 32	180 "
15. "	R Tauri	8.	4 22,8	+ 9 56	325 "
16. "	S Ursae maj. . .	8.	12 39,6	+ 61 38	226 "
17. "	T Geminorum . .	8.	7 43,3	+ 23 59	288 "
19. "	T Andromedae .	7.	0 17,2	+ 26 25	249 "
31. "	T Camelopard . .	8.	4 40,4	+ 65 59	370 "
31. "	U Virginis . . .	8.	12 46,0	+ 6 6	207 "
31. "	S Pegasi	8.	23 15,5	+ 8 22	317 "

Nach einer neuen Berechnung der Bahn des Kometen Perrine, die Herr O. Knopf in Jena ausgeführt hat, ist die Position am 31. Dec. AR = 19h 48,6m, Decl. = - 5° 44'. Die Helligkeit wird im December und Januar merklich zunehmen, obschon der Komet sich von der Erde rasch entfernt. Nur wird die Stellung für einige Monate recht ungünstig.

An Veränderungen seines Spectrums wurde der Stern Nr. 3105 in Lacailles Katalog als doppelt erkannt. Vermuthlich sind es, wie bei β Aurigae, Linienverdoppelungen, die nach Pickering's kurz gehaltenem Telegramme eine Periode (des Umlaufes der beiden Componenten) von 3 Tagen 2h 46m ergeben.

Flammario meldet, dass auf seiner Sternwarte zu Juvisy die Marskanäle Ganges, Cyklops, Cerberus, Galaxias, Brontes, Orcus und Euphrat verdoppelt gesehen worden sind.

Aus einer längeren Reihe von Uranusbeobachtungen, die Brenner neuerdings an der vom Klima so sehr begünstigten Manora-Sternwarte zu Lussin piccolo angestellt hat, scheint eine Rotation dieses Planeten von etwa 8¼ Stunden zu folgen. (Astr. Nachr. 142, 33, 1896.)

Auf dem Planeten Mercur sah derselbe Beobachter ausser zwei Polarflecken noch manche andere Flecken und kommt zu dem Ergebniss, dass der Mercur nicht die von Schiaparelli ihm zugeschriebene langsame Rotation von 88 Tagen (gleich der Umlaufzeit) besitzen könne. Brenner sagt, die Mercursflecken seien leichter erkennbar gewesen, als die Flecken auf dem Saturn.

A. Berberich.

Für die Redaction verantwortlich
Dr. W. Sklarek, Berlin W, Lützowstrasse 68.